

Konzert für die inklusive Freizeit

Chur Cölnischer Chor und Pianistinnen aus Japan und Korea begeistern das Publikum

VON SUSANNE TRÄUPMANN

MECKENHEIM. Als Heribert Beissel in der Meckenheimer Friedenskirche den Taktstock hob, war es schlagartig muckmäuschenstill. Unter dem Motto „Freud und Leid zur Sommerzeit“ gab der renommierte Chur Cölnische Chor Bonn auf Einladung des Lions Clubs Meckenheim-Wachtberg sein mittlerweile siebtes Benefizkonzert zugunsten der inklusiven Freizeit für behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche, die die evangelische Kirche vom 23. Juli bis 5. August durchführt.

Highlight des Konzerts war der Auftritt des Pianisten-Duos Yoshiko Hashimoto und Ah-Young Kim. Die beiden Dozentinnen der Hochschule für Musik und Tanz Köln traten erstmals in Meckenheim auf – begeisterten das Publikum, als sie nach der Pause die Sänger beim Liebesliederwalzer von Johannes Brahms musikalisch begleiteten.

Mit der Zusammenstellung des Programms schlugen die Sänger und ihre Gastmusiker einen Bogen von der Romantik zur Moderne. Von den „Ausgewählten Gesängen“ (Robert Schumann), „Songs of Farewell“ (Charles Hubert Hastings Parry) über „Cantique de Jean Racine (Gabriel Fauré)“, den „Six Chansons“ mit den Libretti von Rainer Maria Rilke und den Kompositionen von Paul Hindemith bis hin zu den Liedern aus dem Liebesliederwalzer op. 52 zeigten die Sänger bei jedem Ton nicht nur ihr facettenreiches Können, sondern



Der Chur Cölnische Chor Bonn unter Leitung von Heribert Beissel gab ein Benefizkonzert auf Einladung des Lions Clubs Meckenheim-Wachtberg in der Friedenskirche.

FOTO: AXEL VOGEL

auch eine überbordende Freude am Singen.

Schon in seinen Begrüßungsworten machte Bürgermeister Bert Spilles deutlich, dass „durch solch ein Konzert behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam ihre Freizeit verbringen können, die sich sonst nicht kennen lernten.“

Finanzielle Hilfen werden bei der inklusiven Freizeit, bei der Kinder und Jugendliche mit teils schwerer Behinderung von einer entspre-

chenden Anzahl ehrenamtlich tätiger jugendlicher Betreuer begleitet werden, dringend benötigt. Die Ferienfreizeit ist aber auch für die Familien der Behinderten wichtig, die sich auch einmal erholen und mit den gesunden Kindern in den Urlaub fahren können. Zudem ist die gemeinsame Freizeit von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen eine Win-Win-Situation. Bei den gemeinsamen Freizeiten lernen sich

beide Seiten einander kennen und miteinander umgehen. Die soziale Kompetenz auf beiden Seiten wächst.

2016 hatte der Lions Club beim Konzert rund 5000 Euro an Sponsoren- und Spendengeldern eingesammelt. Eine Summe, die auch in diesem Jahr wieder erzielt wurde. „Wir sind mit dem Erfolg sehr zufrieden“, sagte denn auch Lions-Club-Mitglied Gudrun Mieth-Leichsenring.

Sicher auf den Rollen

Weitere Inlinerkurse beim VFG Meckenheim

MECKENHEIM. Aufgrund des großen Interesses bietet der VFG Meckenheim am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juli, von 10 bis 13 Uhr einen weiteren zweitägigen Anfängerkursus „Inlines“ für Familien sowie am Samstag, 8. Juli, von 15 bis 18 Uhr einen Auffrischkursus für Kinder und Erwachsene an.

Unter dem Motto „Safety first“ werden schrittweise die Grundtechniken wie sicheres Fallen, Bremsen und Rollen vermittelt. Darauf aufbauend wird das Kurvenfahren, Ausweichen und Gleiten geübt. Eine Anmeldung ist online unter www.vfg-meckenheim.de möglich.

Ausstellung über Armut

MECKENHEIM. Eine Erlebnisausstellung zum Thema Armut zeigt die katholische Jugendagentur Bonn gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Meckenheim und der Gemeindec Caritas ab Montag, 10. Juli, in der Pfarrkirche Sankt Johannes der Täufer. Die Schau mit der Künstlerin Jana Merckens gibt Besuchern die Möglichkeit, an verschiedenen Mitmach-Stationen ins Gespräch zu kommen. Gezeigt werden Aspekte der Obdachlosigkeit, die Gesichter von Hartz IV sowie die Geschichten des Flaschensammlers Werner und von Susanne, deren Wohnung geräumt wurde.

trs